



### Hochkarätig besetzt

Tobias Thomas, Generaldirektor der Statistik Austria.

René Tritscher (Austrian Business Agency), Staatssekretärin Claudia Plakolm und Minister Martin Kocher.

en, diese aber nur zu einem Teil weitergeben können“, so Kocher; gleichzeitig wies der Minister darauf hin, dass der Staat nicht die gesamte Kostensteigerung übernehmen könne: „Es braucht auch rasch eine Veränderung der Preisbildung auf europäischer Ebene.“

Die Pläne der Politik, die Erfordernisse der Wirtschaft und wie sich die Einstellung der jungen Leute in der Arbeitswelt ändert, wurde in der anschließenden Gesprächsrunde mit WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf, Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm, Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier und René Tritscher, Geschäftsführer der Austrian Business Agency diskutiert. „Die Generation Corona hat zur gleichen Zeit einige Krisen zu ertragen. Sie ist aber nicht entmutigt. Anstatt zu resignieren, versucht sie sich durchzukämpfen – auch am Arbeitsmarkt“, folgerte Heinzlmaier in einer Art Resümee.

### Ruf nach EU-weiter Lösung

Punkto Digitalisierung stellte Tristan Horx vom Zukunftsinstitut die These auf, dass „wir bereits in einer digitalen Korrekturschleife befinden. Für den Handel heißt das: Bei aller Digitalisierung gibt es auch wieder eine Renaissance der zwischenmenschlichen beratenden Funktionen“, so Horx, der daher rät, bei der Weiterbildung „den Fokus auf zwischenmenschliche Kompetenzen“ zu legen.

Einigkeit herrschte beim dritten Themenschwerpunkt, dass der österreichische Handel nicht losgelöst vom internationalen Umfeld betrachtet werden kann; WKÖ-Präsident Harald Mahrer pochte im Rahmen seines „Closing Talks“ dabei erneut von der „Notwendigkeit eines neuen Energiemarktdesigns auf europäischer Ebene“ – und plädierte für Zusammenhalt. (red)



”

*Es gibt eine Reihe von Zukunftsthemen, für die wir gemeinsam mit der Politik Lösungen finden müssen.“*

**Rainer Trefelik**  
WKÖ